

Wissenschaftspreis
Niedersachsen 2008

Juniorprofessorin Dr. Jutta Kretzberg



Juniorprofessorin Jutta Kretzberg wurde 1971 in Bonn geboren. Sie hat an der Universität Bielefeld Naturwissenschaftliche Informatik studiert und im Jahr 2001 dort promoviert. Anschließend arbeitete sie drei Jahre als Postdoc in den USA am Salk Institute for Biological Studies und an der University of California. Seit Oktober 2004 ist sie als Juniorprofessorin für Sinnesphysiologie im Institut für Biologie und Umweltwissenschaften an der Universität Oldenburg tätig. Mit ihrem Forschungsschwerpunkt „Computational Neuroscience“ vertritt sie ein interdisziplinäres und innovatives Fachgebiet. Innerhalb weniger Jahre hat sie eine international beachtete Arbeitsgruppe aufgebaut und umfangreiche Drittmittel eingeworben. Sie initiiert und pflegt vielfältige Kooperationen mit verschiedenen anderen Hochschulen und den Max-Planck-Instituten in Heidelberg und Frankfurt, so insbesondere im Rahmen einer DFG-Forschergruppe und in der internationalen Graduiertenschule „Neurosensorik“. In der Lehre setzt Juniorprofessorin Kretzberg durch eine interdisziplinäre Konzipierung von Veranstaltungen wesentliche innovative Akzente. Durch ihre Initiativen in der Planung und Umsetzung der Studiengänge „Master Biologie“ und – international ausgerichtet – „Neurosensory Science and Systems“ trägt sie maßgeblich zur hochschulübergreifenden Profilierung der Neurowissenschaften in Oldenburg bei.

Falko Schindler



Falko Schindler, geboren 1986 in Leipzig, ist Student der Geodäsie und Geoinformatik an der Universität Hannover. Er hat das beste Vordiplom aller Studierenden dieses Faches in den letzten 10 Jahren erlangt und zeigt auch im weiteren Verlauf des Studiums herausragend gute Leistungen. Er engagiert sich im Fachschaftsrat und ist Präsident der Arbeitsgemeinschaft der Geodäsiestudenten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Ferner arbeitet er im Vorstand der International Geodetic Student Organization mit.



Frauke Ernst

Frauke Ernst, geboren 1982 in Meppen/Ems, studiert „Engineering Physics“ (Master) an der Universität Oldenburg. Sie zeichnet sich durch die hohe wissenschaftliche Qualität ihrer Studienleistungen und hervorragende Kenntnisse in mehreren Fremdsprachen aus. Darüber hinaus ist ihr Engagement sowohl bei der inhaltlichen Gestaltung des internationalen Studiengangs als auch bei der Unterstützung ausländischer Studierender zu würdigen. Ferner ist sie in der evangelisch-reformierten Kirche insbesondere in der Jugendarbeit aktiv.



Dana Müller-Hoeppe

Dana Müller-Hoeppe, geboren 1981 in Hannover, ist Absolventin des Studienganges Bauingenieurwesen an der Universität Hannover. Sie hat das Studium mit Auszeichnung beendet und befindet sich nunmehr in der Promotionsphase. Frau Müller-Hoeppe engagiert sich intensiv im Hannoverschen Ruder-Club, vor allem in der Jugendarbeit und hier insbesondere beim Projekt „Mädchen in die Boote“, um den Anteil der Frauen in dieser Sportart zu erhöhen.

Wei Chen



Wei Chen, geboren 1982 in XiaoShan, China, ist Absolvent des Studienganges „Sensor- und Automatisierungstechnik“ an der Fachhochschule Hannover und zeichnet sich neben exzellenten Studienleistungen durch hohes soziales Engagement aus. Er war Stipendiat des Vereins für Internationale Beziehungen der FH Hannover. Bereits im Jahr 2003 erhielt er einen Preis des DAAD, verbunden mit einem Betreuungsstipendium.



Jörn Fischer

Jörn Fischer, geboren 1978 in Georgsmarienhütte, hat nach einer Ausbildung als Krankenpfleger bereits den Studiengang „Pflege-Management“ an der Fachhochschule im Roten Kreuz, Göttingen, mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Nunmehr studiert er an der Fachhochschule Osnabrück „Management im Gesundheitswesen“. Er ist Stipendiat der Stiftung der Deutschen Wirtschaft. Als Mitglied der Kolpingfamilie Glane betreut er Jugendgruppen und Zeltlager und engagiert sich für Schulpatenschaften mit Benin.

Lena Gond



Lena Gond, geboren 1980 in Berlin, ist nach ihrem mit Auszeichnung erworbenen Diplom „Politikmanagement“ an der Hochschule Bremen zur Fachhochschule Osnabrück in den Studiengang „Management in Non-Profit Organisationen“ gewechselt. Neben ausgezeichneten Studienleistungen, ist ihr gesellschaftspolitisches Engagement für Menschenrechte, was in ihrer Mitgliedschaft bei Amnesty International zum Ausdruck kommt, hervorzuheben. Sie ist Stipendiatin der Heinrich-Böll-Stiftung.



Eva-Maria Kehrer

Eva-Maria Kehrer, geboren 1984 in Landstuhl, ist Studentin des Studienganges Lehramt mit dem Unterrichtsfach Musik an der Hochschule Vechta. Für ihre hervorragende Bachelor-Arbeit erhielt sie 2007 den Förderpreis der Universitätsgesellschaft Vechta e.V. Daneben engagiert sie sich besonders im musischen und kirchlichen Bereich. Sie wirkt an zahlreichen Konzerten der Hochschule, in der Klavierbegleitung vom Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie des Hochschulchores mit und ist ehrenamtlich in der Kirchengemeinde Werlte, in der Jugendarbeit und im Jugendchor aktiv.



Wissenschaftspreis
Niedersachsen 2008



Grußwort

In diesem Jahr vergibt das Land zum zweiten Mal den Wissenschaftspreis Niedersachsen.

Neben exzellenten wissenschaftlichen Leistungen möchten wir damit auch das Engagement von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für innovative Formen der Kooperationen zwischen niedersächsischen Hochschulen auszeichnen. Im Fokus steht dabei der Beitrag, den die Ausgezeichneten zur Hochschulentwicklung in Niedersachsen und im Rahmen des Bologna-Prozesses geleistet haben.

Die Jury hat aus den Kategorien Wissenschaftlerinnen/ Wissenschaftler, Nachwuchswissenschaftlerinnen/ Nachwuchswissenschaftler sowie Studierende eine umsichtige und hervorragende Auswahl getroffen. Hierfür gebührt ihr Dank und Anerkennung.

Im Namen der Landesregierung gratuliere ich den Ausgezeichneten ganz herzlich zum Wissenschaftspreis Niedersachsen 2008 und bedanke mich für den Beitrag, den Sie für unser Land mit nationaler und internationaler Ausstrahlung geleistet haben. Ich wünsche Ihnen und allen ihren Kolleginnen und Kollegen weiterhin viel Erfolg bei ihrer wissenschaftlichen Arbeit.

Lutz Stratmann
Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur

Verleihung Wissenschaftspreis Niedersachsen 2008 am 25. Juni 2008 um 18 Uhr im großen Saal des Alten Rathauses Hannover

- > **Begrüßung:**
Lutz Stratmann
Niedersächsischer Minister für
Wissenschaft und Kultur
- > **Festredner:**
Professor Dr. Heinz-Elmar Tenorth
Professor für Historische Erziehungswissenschaft
an der Humboldt Universität Berlin
- > **Würdigung:**
Professorin Dr. Luise Schorn-Schütte
Vizepräsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft
Vorsitzende der Auswahljury
- > **Musikalische Begleitung:**
Miroslav Grahovac und Mateja Zenzerovic
Akkordeon Duo

anschließend Sektempfang mit Stehimbiss

Wissenschaftspreis
Niedersachsen 2008

Professor Dr. Raimund Vogels



Professor Raimund Vogels, geboren 1956 in Wetzlar, studierte Musikwissenschaft, Ethnologie, Philosophie und Pädagogik in Köln und Berlin, sowie African Studies an der Universität von Ghana. Nach der Promotion (1988) habilitierte er sich im Jahr 2001 an der Philosophischen Fakultät der Universität Köln. Seit 2001 ist er als Professor für Musikethnologie an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover (HMT) tätig. Seine Forschungsleistungen weisen ihn als international angesehenen Musikethnologen aus, der mehrere Jahre an Universitäten in Nigeria und Ghana gearbeitet hat. Sein besonderes Interesse gilt der Vielfalt musikalischer Kulturen „zu Hause“, in denen er erhebliche künstlerische Potentiale für die weitere Ausgestaltung des „Musiklandes Niedersachsen“ sieht. Bei dem Zustandekommen der Kooperation zwischen der Universität Göttingen, der Universität Hildesheim und der HMT in der Musikwissenschaft hat er eine zentrale Rolle gespielt. Sowohl die Gründung der gemeinsamen Einrichtung „Center for World Music“ an der Universität Hildesheim als auch der Erwerb des „Music of Man Archive“ durch die Stiftung Niedersachsen gehen auf seine Initiative zurück. Damit sind die musikethnologischen Forschungsressourcen in einer für Deutschland einzigartigen Weise gebündelt. Darüber hinaus ist Professor Vogels an der Umsetzung des Bologna-Prozesses und an der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung neuer Studiengänge maßgeblich beteiligt.

Wissenschaftspreis
Niedersachsen 2008

Professorin Dr. Bettina Biskupek-Korell



Professorin Bettina Biskupek-Korell, 1966 in Frankfurt am Main geboren, hat an der Universität Gießen Agrarwissenschaften, Fachrichtung Pflanzenproduktion, studiert und 1993 dort promoviert. Nach einer Tätigkeit beim Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. in Darmstadt ist sie seit August 1998 als Professorin an der Fachhochschule Hannover (FHH) an der Fakultät Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik, Fachgebiet „Produktion Nachwachsender Rohstoffe“, tätig. Ihre zahlreichen Forschungsaktivitäten, für die sie sehr erfolgreich Drittmittel einwerben konnte, sind von hoher Wissenschaftlichkeit bei gleichzeitigem Praxisbezug gekennzeichnet. Sie ist an verschiedenen Forschungsverbundprojekten beteiligt, wobei als wichtigste Kooperationspartner u.a. das Julius Kühn-Institut – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, die Landessaat-zuchtanstalt der Universität Hohenheim, das Institut für Pflanzenkultur in Schnega und das Faserinstitut in Bremen genannt werden können. Über ein intensives Engagement bei dem Aufbau neuer Studiengänge an der FHH hinaus hat Professorin Biskupek-Korell den mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Kunst, Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen in Göttingen gemeinsam durchgeführten Master Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien“ entscheidend mit geprägt.

Herausgeber:

- > Niedersächsisches Ministerium für
Wissenschaft und Kultur
Leibnizufer 9
30169 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 20 – 25 99
Fax: 05 11 / 1 20 – 26 01
E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
Internet: www.mwk.niedersachsen.de



Abteilung Hochschulen